

Rad- und Wanderbus Stromer

Touren- und Freizeittipps



**Mit dem „Stromer“ durchs
Kirbachtal und nach Tripsdrill.**

Unterwegs vom Frühjahr bis Herbst und mit
kostenloser Fahrradmitnahme.

vvs.de



**LANDKREIS
LUDWIGSBURG**



„Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit“, heißt es in einem bekannten Volkslied. Und das trifft gerade auch auf den Landkreis Ludwigsburg zu. Hier gibt es mit den Freizeitbussen des Landkreises an den Wochenenden vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu interessanten Orten und schönen Landschaften.

Mit der Freizeitbuslinie „Stromer“ (Linie 572) geht es zum Erlebnispark Tripsdrill oder zum Radausflug ins Kirbachtal oder in den Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Die Saison des Stromers richtet sich nach den Öffnungszeiten des Erlebnisparks Tripsdrill. Der Bus fährt samstags, sonntags und an Feiertagen.

Mit dem „WeinKulTourer“ (Linie 464) kann zum Beispiel ein Weinfest im Bottwar- oder Neckartal besucht werden. Ab Großbottwar gibt es die Möglichkeit, mit dem Rad oder zu Fuß nach Oberstenfeld und von dort weiter mit dem Berg- und Talbus auf die Burg Lichtenberg und Richtung Rems-Murr-Kreis in den Landschaftspark Murr-Bottwartal zu gelangen. Die Saison des WeinKulTourers beginnt am 1. Mai und endet am vorletzten Sonntag im Oktober. Der Bus verkehrt an Sonn- und Feiertagen.

Ausflugs- und Freizeittipps, Rad- und Wanderrouten sowie einen Steckbrief der an der Strecke liegenden Städte, Gemeinden und Parks findet man in unseren Broschüren. Diese können auch von den Internet-Seiten stromer-bus.de und weinkultourer.de heruntergeladen werden. Außerdem kann man sich unter vvs.de/freizeit Freizeittipps und Anregungen holen.

Die Busse sind mit Radanhänger ausgestattet und Räder können kostenlos mitgenommen werden. Auf der gesamten Strecke gilt der VVS-Tarif. Beim Entdecken der zahlreichen schönen Seiten unseres Landkreises wünsche ich Ihnen viel Spaß!

A handwritten signature in black ink, which reads "Dietmar Allgaier". The signature is written in a cursive style.

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg



Zaberfeld

Botenheim

Bönnigheim

Kirchheim am Neckar

Häfnerhaslach

Ochsenbach

Spielberg

Tripsdrill
Erdbeerkuchen
Mit Liebe gebacken

Erligheim

Walheim

Freudental

Besigheim

Hohenhaslach

Löchgau

Sachsenheim

Bietigheim-Bissingen

-  beschriebene Ziele auf der „Stromer“-Linie
-  Linienverlauf „Stromer“
-  Radrouten
-  Wanderrouten



Mit dem „Stromer“ durchs Kirbachtal und nach Tripsdrill



An der Strecke des Rad- und Wanderbusses „Stromer“ liegen sehenswerte Städte und Gemeinden, der Erlebnispark Tripsdrill und der beeindruckende Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Zudem gibt es vielfältige Wander- und Radtouren für die ganze Familie.

Veranstaltungstipps an den Stromer-Haltepunkten finden Sie auf stromer-bus.de.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf interessante Sehenswürdigkeiten und gibt Ihnen wichtige Informationen und Tipps, um einen schönen Ausflug zu planen. Wenn Sie mehr wissen wollen, empfehlen wir die VVS-Freizeitseiten unter vvs.de/freizeit. Dort finden Sie mehr Details zu den Zielen entlang der „Stromer-Linie“ und viele weitere Ausflugstipps für die gesamte Region Stuttgart.

Eine große Auswahl an **Wander- und Fahrradtouren** im Stromberg-Heuchelberg-Gebiet finden Sie auch unter wanderwalter.de oder im VVS-Radroutenplaner unter vvs.de/radroutenplaner. Alle von uns empfohlenen Freizeittipps können Sie mit Bus und Bahn erreichen. Die passende Verbindung finden Sie schnell unter vvs.de.

Inhaltsverzeichnis

→ Das 3B-Land	Seite 8
→ Bietigheim-Bissingen	Seite 9
→ Wandertipp: Rundwanderweg Bietigheim-Bissingen	Seite 11
→ Löchgau	Seite 12
→ Erligheim	Seite 13
→ Bönnigheim	Seite 14
→ Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill	Seite 16
→ Der Weg zum Ziel mit dem VVS	Seite 18
→ Fahrplan „Stromer“	Seite 19
→ Freudental	Seite 20
→ Sachsenheimer Kirbachtal	Seite 22
→ Naturpark Stromberg-Heuchelberg	Seite 25
→ Radtour Baiselsberg-Tour	Seite 26
→ Radtour Stromberg-Tour	Seite 28
→ Radtour Wein- und Obst-Tour	Seite 30
→ Radtour 3B-Land-Tour	Seite 31
→ VVS-Tickettipps	Seite 33

Wein- und erlebnisreiches um Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen



Besigheim © Achim Mende

Eingebettet in eine reizvolle Landschaft, geprägt von steilen Weinhängen an Enz und Neckar sowie sanften Hügeln – hier befinden sich das 3B-Land mit den 3B-Städten Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen sowie den Gemeinden Erligheim, Freudental, Gemmrigheim, Hessigheim, Kirchheim am Neckar, Mundelsheim, Löchgau und Walheim. Mit Besigheim als schönster Weinort Deutschlands, den schönsten Weinsichten Württembergs in Walheim und Hessigheim, der über 1200 Jahren verbürgten Bönningheimer Weinbautradition und dem seit dem 16. Jahrhundert geführten Bietigheimer Weinregister scheint es, als fühle sich der Wein nirgends wohler als hier. Die Region mit ihren idyllischen Fachwerkstädten bietet schön eingebundene Rad- und Wanderwege, gesellige Weinproben, urtümliche Gasthäuser, exquisite Restaurants und eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten. Galerien und Museen, regionalhistorische Sammlungen und schwäbische Geschichte locken Kunst- und Kulturfreunde. Ferienspaß in Stadt und Natur, in Erlebnisbädern oder mit dem Kanu ist garantiert.

Neu: Die drei Altstädte können mit der **LAUSCHTOUR**, einer audiogeführten Stadtführung eigenständig erkundet werden.

Weitere Informationen

3B-Tourismus-Team
Marktplatz 11, 74321 Bietigheim-Bissingen
3b-tourismus.de, info@3b-tourismus.de

Bietigheim-Bissingen



Bietigheim © Achim Mende

Am Zusammenfluss von Enz und Metter liegt im mittleren Neckartal die Große Kreisstadt Bietigheim-Bissingen. Bei einem Blick vor und hinter die Kulissen gibt es viel zu entdecken: beispielsweise das historische Rathaus mit Erker und Kunstuhr und das Hornmoldhaus, das mit seinen prächtigen Innenmalereien und dem Zierfachwerk zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden Süddeutschlands zählt. Außerdem das Schloss, die Stadtkirche, die Kelter sowie das Untere Tor, die St. Peter Kirche, die Kilianskirche und noch viel mehr Sehenswertes. Die über 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt ist an vielen Stellen nachvollziehbar. Gleichzeitig begegnen dem Besucher auch Zeugen unserer Zeit. Zahlreiche Skulpturen und Plastiken. Komplettiert wird die Kulturmeile in der Altstadt durch die Villa Visconti. Die Städtische Galerie präsentiert hochkarätige Ausstellungen von der klassischen bis zeitgenössischen Moderne. Das Stadtmuseum Hornmoldhaus besticht neben seinen prachtvollen Innenmalereien durch interessante Wechselausstellungen und der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Bekannt ist Bietigheim-Bissingen auch für seinen Pferdemarkt, das größte Volksfest seiner Art in Süddeutschland.

Stromertipp:

In Bietigheim können Sie an jedem Sonn- und Feiertag (außer am 1.5. und 4.7.) von April bis Oktober um 10.30 Uhr an Stadtführungen teilnehmen. Die Führung startet am Kuhbrunnen auf dem Kronenplatz. Anmeldung: Tel. 07142 74227.



Bietigheim © Achim Mende

Das Badevergnügen wird in Bietigheim-Bissingen ganz groß geschrieben. Der Erlebnispark Ellental hat die größte Wasserrutsche Süddeutschlands! Zu jeder Jahreszeit lockt die Natur – entlang den Ufern der Enz, im stadtnahen Bürgergarten, auf dem geologischen Lehrpfad oder dem idyllischen Flößerweg. Dieser Themenweg dokumentiert mit seinen 18 Infotafeln die Geschichte der Flößerei und des Holzhandels auf der Enz zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert.



Bietigheim © Achim Mende

Weitere Informationen

Tourist Information in den Marktplatz Arkaden
 Marktplatz 9, 74321 Bietigheim-Bissingen
 Tel. 07142 74-227, Fax 07142 74-229
tourismus@bietigheim-bissingen.de
bietigheim-bissingen.de

→ R4, R5, S5, Bus 542, 552, 553 und 567.

Wander-Tipp

Rundwanderweg Nr. 1 Bietigheim-Bissingen

Wanderstrecke: ca. 7 km,
 Dauer: ca. 1,5 h



Der Rundwanderweg Nr. 1 führt von der Bietigheimer Altstadt mit seinen prächtigen Fachwerkbauten und modernen Skulpturen zu den schönen Aussichtspunkten auf der Lug bis hin ins idyllische Mettertal. Start und Ziel dieser komplett ausgeschilderten Rundwanderung ist das Untere Tor in der Bietigheimer Altstadt. Von dort geht es zum Marktplatz und weiter über die Schieringerstraße aus der Altstadt hinaus. Dann weiter über die Lugstraße bergan bis zur Aussichtsplatte „Lug“. Ab hier geht es ca. 1,5 km über einen Höhen-



**Bietigheim-Bissingen
Rundwanderweg**

querweg in Richtung Westen, der dann zu einem Spielplatz nach Süden abzieht. Von dort führt der Weg immer in Richtung Süden durch die Mettermühle. Nach einem kurzen Abstecher zur Friedhofskirche St. Peter geht es entlang der Metter zum Ausgangspunkt zurück.

3B-WANDERKARTE

Neun ausgewiesene 3B-Rundwanderwege mit einer Länge von 7 bis 59 km führen zu den schönsten Plätzen im 3B-Land und zeigen die abwechslungsreichen Landschaften im Neckar- und Enztal wie auch im Stromberg.

Ob auf der Lemberger-, Besen- oder Weinterrassen-Tour, die Weinlandschaft mit ihren Flusstälern, Wäldern und Hügeln im 3B-Land bildet eine malerische Kulisse. Über die Enztal-, Steillagen-, Felsengarten-, Weinsichten- und Neckarhöhen-Touren wird das 3B-Land dem Wanderfreund erschlossen. Die Wanderkarte ist kostenlos erhältlich.



Löchgau: Kreisel © Löchgau

Löchgau – ein schwäbisches Kleinod

Berührt von den östlichen Ausläufern des Strombergs, liegt die Gemeinde Löchgau an der Nahtstelle zum ländlichen Bereich der Region Mittlerer Neckar. Die reich gegliederte Landschaft, ihre Lage und Struktur, sind Gründe, weshalb der Ort am Steinbach ideal als Ausgangspunkt für Wanderungen rund um den Stromberg ist. In Löchgau trifft man auf steile Weinberge, fruchtbare Äcker, Wiesen und zusammenhängende Waldflächen. Die Weinlagen zählen zu den besten in Württemberg. Trollinger, Schwarzriesling, Lemberger und Riesling werden hier zu vorzüglichen Weinen ausgebaut.

Als Schwerpunkt der Nagelindustrie war Löchgau seit Ende des 19. Jahrhunderts über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Röcker'sche Nagelfabrik, ein dominanter Backsteinbau am Ortseingang, bot zahlreiche Arbeitsplätze. Das Nagelmuseum erzählt eindrucksvoll wie seinerzeit Nägel mit Köpfen gemacht wurden. Führungen gibt's auf Anfrage beim Bürgermeisteramt. Auf Radler wartet die Wein- und Obsttrunde, auf der man die Heimat des Wein- und Obstquartett, die Rebhänge, das Neckartal und wunderschöne Ausblicke erleben kann. Gemütliche Besenwirtschaften laden zu edlen Tropfen aus heimischen Weingütern ein. Die Panorama-Tour ist eine aussichtsreiche Alternative für alle, die es sportlicher mögen.

Weitere Informationen

Gemeinde Löchgau, Hauptstraße 49, 74369 Löchgau
Tel. 07143 2709-0, rathaus@loechgau.de
loechgau.de, wein-und-obstquartett.de

→ Bus 554, 568, 572

Erligheim

Erligheim, der liebeliche Weinort im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, liegt an der Weinstraße Stromberg-Heuchelberg. Einst von Landwirtschaft und Weinbau geprägt, ist Erligheim heute ein modernes und lebendiges Gemeinwesen. Aktenkundig wurde Erligheim erstmals am 16. Februar 793, als die fromme Hilteburc Erninheim mit anderen Gütern dem Kloster Lorsch geschenkt hat. Erst 350 Jahre später im Jahre 1143 tauchte der Name Erligheim wieder auf. 1785 unter Herzog Carl Eugen wurde Erligheim württembergisch. In den Jahrzehnten nach dem Verkauf an Württemberg gab es einigen Wohlstand im Ort und Angehörige der besseren Kreise trafen sich im weithin bekannten Landgasthof „Grüner Baum“.



Erligheimer Weinkanzel © Erligheim



Wander-Tipps „Vogelwege“

Auf verschiedenen Wanderwegen kann man rund um Erligheim die Landschaft erkunden. Die Wege verlaufen sanft an saftigen Wiesen vorbei durch Weinberge. Vom Aussichtspunkt „Weinkanzel“ beispielsweise können Sie bei klarem Wetter das Panorama vom Heuchelberg bis zum Schurwald genießen. Die Wanderwege haben Vogelnamen (Kibitzweg = 6 km, Storchenweg = 12 km, Spechtweg = 20 km) und starten in der Ortsmitte am Parkplatz bei der Gaststätte „Grüner Baum“.

Weitere Informationen

Gemeinde Erligheim, Rathausstraße 7, 74391 Erligheim
Tel. 07143 8840 - 0, Fax 07143 8840 - 22
gemeindevverwaltung@erligheim.de, erligheim.de

→ Bus 554, 572



Bönningheim © Achim Mende

Bönningheim

Bönningheim, die Stadt der Museen und des Weins, ist das Tor zum Zabergäu und liegt am östlichen Rand des Naturparks Stromberg-Heuchelberg. Die historische Altstadt mit Cyriakuskirche, Köllesturm, Ganerbenburg und dem Stadionschen Schloss, lädt zum Stadtrundgang und zum Verweilen ein. Mittelpunkt der Altstadt ist das spätbarocke Schloss des Reichsgrafen Friedrich von Stadion. Das verspielte Bauwerk mit wertvollen Rokoko-Stuckdecken und meisterhaften Steinmetzarbeiten wurde 1756 als Sommerresidenz des Reichsgrafen erbaut. Schloss und dazugehöriger Schlosshof sind belebte Orte, nicht zuletzt wegen der vielen Veranstaltungen, die dort stattfinden.

Die literarische Gedenkstätte, das Museum Sophie La Roche, würdigt die erste Frau, die in Deutschland einen Roman veröffentlichte: „Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim“. Wissenswertes zur Kulturgeschichte des Alkohols und zur Entwicklung der Destillationstechnik findet man im Schwäbischen Schnapsmuseum im Steinhaus. Hier kann man auch bei geselliger Runde die „geistreichen“ Bönningheimer Wässer probieren. Das Museum Arzney-Küche, das einzige in seiner Art erhaltene Apotheker-Laboratorium in Baden-Württemberg, erinnert an die Geschichte des Alkohols in der Medizin. Die Vinothek im ehemaligen Forstgefängnis lädt alle Freunde des Weins ein, hervorragende Weine, Sekte und Spirituosen stilvoll zu verkosten und zu erwerben.

Der Wein spielte schon immer eine Rolle in der Geschichte der Stadt. Für Ihre Spitzenqualität sind die Bönningheimer Weine bekannt, sowohl von den vielprämiierten Weingärtnern Stromberg-Zabergäu als auch von den hochkarätigen privaten Weingütern. Eine lange Tradition hat auch der Obstbau. Einen kleinen Einblick bietet der Premium-Spaziergang durch den Obstsortengarten rund ums Schlossfeld mit über 500 Bäumen und rund 300 Sorten. Viele Rad- und Wandertouren führen zu wunderschönen Plätzen und laden zum Erkunden der Region ein.



Stadionsches Schloss © Achim Mende



Wandern in den Weinbergen © Achim Mende

Weitere Informationen:

Tourist-Info, Stadtverwaltung Bönningheim Kirchheimer Straße 1, 74357 Bönningheim, Tel. 07143 273-151
tourist-info@boennigheim.de, boennigheim.de

→ Bus 554, 572



Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill

Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg liegt der Erlebnispark Tripsdrill, der schon mehrfach als bester Erlebnispark Europas ausgezeichnet wurde. Tripsdrill begeistert die ganze Familie mit über 100 originellen Attraktionen im Erlebnispark, mit dem Wildparadies und dem Natur-Resort.

Das Angebot in Tripsdrill ist abwechslungsreich – für alle Generationen. Eine Weltneuheit stellen die beiden Achterbahnen „Volldampf“ und „Hals-über-Kopf“ dar. Sie sind Teil einer einzigartigen Doppelanlage, bei der sich der Streckenverlauf der Bahnen mehrfach kreuzt. Bei der Familien-Achterbahn „Volldampf“ fährt man sowohl vor- als auch rückwärts. Unvergleichlichen Fahrspaß garantiert die neuartige Hängeachterbahn „Hals-über-Kopf“. Die Züge fahren nicht auf, sondern schweben unter der Schiene – und zwar rasant, mit rund 80 km/h und gleich vier Überschlägen. Spritziges Vergnügen bereiten das Waschuber-Rafting und die Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen. Für Begeisterung bei Kindern jeden Alters sorgt die Spielwelt „Sägewerk“, einer der größten Abenteuerspielplätze in Süddeutschland.

Enthalten im Eintritt für den Erlebnispark ist auch das Wildparadies mit über 60 verschiedenen Tierarten. Die moderierten Fütterungen bei Wolf, Luchs, Bär & Wildkatze sowie bei den Fischottern zeigen die Tiere in Aktion und vermitteln Wissenswertes zu ihrer Lebensweise. Die rasanten Flugmanöver der Greifvögel gibt es bei den Flugvorführungen auf der Falknertribüne zu bestaunen. Übrigens: Das Wildparadies ist auch in den Wintermonaten täglich geöffnet.

Wer seinen Ausflug nach Tripsdrill mit einer Übernachtung verbinden möchte, sollte das Natur-Resort nutzen. Komfortable Schäferwagen und Baumhäuser stehen hier für unvergessliche Übernachtungen bereit. Für alle, die noch mehr Spaß und Abwechslung wollen, empfiehlt sich der Tripsdriller Jahres-Pass, der sich bereits beim dritten Besuch rentiert. Besucher können damit Tripsdrill 365 Tage im Jahr so oft besuchen, wie Sie möchten.



Weitere Informationen
 Erlebnispark Tripsdrill
 Erlebnispark-Tripsdrill-
 Straße 1
 74389 Cleeborn
 Tel. 07135 999 333
tripsdrill.de

→ Bus 567, 572



Hier sehen Sie, wie Sie bequem von zu Hause mit Bus und Bahn zu Ihrem Ausflugsziel kommen

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof aus fahren Sie bis Bietigheim-Bissingen. Von dort aus geht es dann mit dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ nach Tripsdrill und zu den einzelnen Ausflugszielen. Dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ steht ein Fahrradanhänger für 20 Fahrräder zur Verfügung. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos.

Gruppen ab 10 Personen werden gebeten, sich rechtzeitig (mindestens 5 Werktage vorher) unter fmo-kundencenter@deutschebahn.com anzumelden. Dies gilt nur für Samstag, Sonn- und Feiertag! Wir empfehlen auch Personen mit Rollstühlen, sich vorher anzumelden.

ZUSÄTZLICH zur Linie 572 fährt auch die Linie 567 vom ZOB Bietigheim zum Erlebnis-park Tripsdrill.

Nur Samstag, Sonn- und Feiertag während der Saison des Erlebnisparks Tripsdrill. Mit Fahrradbeförderung.

S5	Stuttgart HBF	ab	08.58	10.58	12.58	14.58	16.58		
S5	Bietigheim Bahnhof	an	09.23	11.23	13.23	15.23	17.23		
RB	Stuttgart HBF	an	09.07	11.07	13.07	15.07	17.07		
RB	Bietigheim Bahnhof	an	09.24	11.24	13.24	15.24	17.24		
	Bietigheim ZOB (Bstg 8)	ab	09.35	11.35	13.35	15.35	17.35		
	- DLW		09.37	11.37	13.37	15.37	17.37		
	- Auwiesenbrücke		09.38	11.38	13.38	15.39	17.39		
	- Löchgauer Straße		09.40	11.40	13.40	15.41	17.41		
	- Antonia-Visconti-Straße		09.41	11.41	13.41	15.42	17.42		
	- Waldhof		09.42	11.42	13.42	15.44	17.44		
	Löchgau Weißenhof Ost		09.43	11.43	13.43	15.45	17.45		
	- Wette		09.46	11.46	13.46				
	Erligheim		09.50	11.50	13.50				
	Bönnigheim Am Schloss		09.54	11.54	13.54				
	- Freibad		09.57	11.57	13.57				
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark		10.02	12.02	14.02				
	Freudental Besigheimer Str.		10.10	12.10	14.10				
	- Post		10.12	12.12	14.12	15.49	17.49		
	Hohenhaslach Staffel		10.16	12.16	14.16	15.53	17.53		
	- Steige		10.17	12.17	14.17	15.54	17.54		
	- Allmandklinge		10.18	12.18	14.18	15.56	17.56		
	- Bromberghöfe		10.19	12.19	14.19	15.57	17.57		
	Spielberg Brunnenwiesen		10.21	12.21	14.21	15.59	17.59		
	- Gasthaus Ochsen		10.22	12.22	14.22	16.00	18.00		
	Ochsenbach Kirche		10.24	12.24	14.24	16.02	18.02		
	- Buchenrain		10.25	12.25	14.25	16.03	18.03		
	- Kirbachhof		10.28	12.28	14.28	16.06	18.06		
	Häfnerhaslach Dorfbrunnen	an	10.30	12.30	14.30	16.09	18.09		
	Häfnerhaslach Dorfbrunnen	ab	10.33	12.33	14.33	16.09	18.09		
	- Alte Mühle		10.35	12.35	14.35	16.11	18.11		
	Ochsenbach Kirbachhof		10.37	12.37	14.37	16.13	18.13		
	- Buchenrain		10.39	12.39	14.39	16.14	18.14		
	- Kirche		10.40	12.40	14.40	16.15	18.15		
	Spielberg Gasthaus Ochsen		10.42	12.42	14.42	16.17	18.17		
	- Brunnenwiesen		10.43	12.43	14.43	16.18	18.18		
	Hohenhaslach Bromberghöfe		10.44	12.44	14.44	16.19	18.19		
	- Allmandklinge		10.45	12.45	14.45	16.20	18.20		
	- Steige		10.46	12.46	14.46	16.21	18.21		
	- Staffel		10.47	12.47	14.47	16.22	18.22		
	Freudental Post		10.51	12.51	14.51	16.26	18.26		
	- Besigheimer Str.			16.28	18.28				
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark			16.38	18.38				
	Bönnigheim Freibad			16.42	18.42				
	- Am Schloss			16.45	18.45				
	Erligheim			16.49	18.49				
	Löchgau Wette			16.54	18.54				
	- Weißenhof Ost		10.55	12.55	14.55	16.58	18.58		
	Bietigheim Waldhof		10.56	12.56	14.56	16.59	18.59		
	- Antonia-Visconti-Straße		10.59	12.59	14.59	17.02	19.02		
	- Löchgauer Straße		11.00	13.00	15.00	17.03	19.03		
	- Enzbrücke		11.01	13.01	15.01	17.04	19.04		
	- Auwiesenbrücke		11.02	13.02	15.02	17.05	19.05		
	- DLW		11.04	13.04	15.04	17.06	19.06		
	- ZOB (Bstg 8)	an	11.08	13.08	15.08	17.10	19.10		
S5	Bietigheim Bahnhof	ab	11.37	13.37	15.37	17.37	19.37		
S5	Stuttgart HBF	an	12.02	14.02	16.02	18.02	20.02		
RB	Bietigheim Bahnhof	ab	11.24	13.24	15.24	17.24	19.24		
RB	Stuttgart HBF	an	11.46	13.43	15.43	17.43	19.43		

Freudental

Anno 1304 als „Froedental“ erstmals genannt, am Fuße des Strombergs, 30 km nördlich von Stuttgart, entwickelte sich der Ort im oberen Bereich des Steinbachtals vom Gut zum Sitz einer Residenz mit Jagdschloss. Christina Wilhelmina, Reichsgräfin von Würben, kaufte das Dorf Freudental und ließ vom Erbauer des Ludwigsburger Barockschlosses, Paolo Retti, das Schloss errichten und einen Park mit drei Seen anlegen. Unter der Reichsgräfin und dem König Friedrich I. von Württemberg wurde das Schloss mehrfach erweitert und das Dorf erlebte eine Blütezeit.



Mäuseturm



Schloss Freudental

Seit 1911 war das Schloss Erholungsheim der Stuttgarter Ortskrankenkassen, und ab 1961 war das Alten- und Pflegeheim des Landkreises Ludwigsburg darin beheimatet. Das Schloss ist heute eine Spezialklinik.

Die historische Hauptachse des Ortes, die Hauptstraße und in ihrer Verlängerung, die Strombergstraße, welche zum Ensemble „Synagoge-Schneckenturm-Judenschlössle“ hinführt, zeichnet sich durch giebelständige Putzbauten aus. Geprägt wurde der Ort durch die jüdische Gemeinde ab 1727 und der 1770 im klassizistischen Stil erbauten Synagoge. Die Synagoge wird heute vom Verein „Pädagogisch Kulturelles Centrum“ als Tagungsstätte genutzt.

Der heute noch bestehende jüdische Friedhof nordwestlich von Freudental wurde 1811 angelegt, nachdem der vorherige, seit 1723 bestehende Friedhof im Alleefeld aufgegeben werden musste. Auf dem Gebiet nördlich der Königstraße ließ König Friedrich 1811 eine Fasanerie errichten.



Synagoge

Führungen in der Synagoge beim Pädagogisch Kulturellen Centrum auf Anfrage:
Tel. 07143 24151 oder mail@pkc-freudental.de

Tipp

Spaziergang zum jüdischen Friedhof

Strecke: ca. 1,3 km

Von der Bushaltestelle „Post“ nach wenigen Metern rechts in die Pforzheimer Straße abbiegen, nach weiteren 90 m links ab in die Strombergstraße. Auf der Strombergstraße geradeaus an der ehemaligen Synagoge vorbei. Nach Überquerung der Straße „Gaisgraben“ auf dem Stutenweg weiter bis zum Stutendenkmal/Garten der Erinnerung. Dort rechts abbiegen, nach 300 m auf der linken Seite befindet sich der Friedhof.

Weitere Informationen

Gemeinde Freudental Schloßplatz 1,
74392 Freudental, Tel. 07143 88303-0
gemeinde@freudental.de, freudental.de

→ Bus 567, 568, 572



Blick auf Hohenhaslach © Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V., Ulrike Klumpp

Sachsenheimer Kirbachtal



Zwischen bewaldeten Höhenzügen, Weinberghängen und Streuobstwiesen sowie entlang des namensgebenden Kirbachlaufes liegen die vier, zur Stadt Sachsenheim gehörenden Ortschaften des Kirbachtals.

Hohenhaslach blickt auf eine beinahe 1000-jährige Weinbautradition zurück.

Als Wahrzeichen grüßt die St. Georgskirche, die bereits aus großer Entfernung über den Weinbergen erkennbar ist. Vom Kirchberg aus eröffnet sich ein herrlicher Ausblick in Richtung Süden.

Spielberg ist der kleinste der vier Kirbachtalorte. An der Mineralquelle „Sulzbrunnen“ können Wanderer ihren Durst löschen.

Ochsenbach zählt mit seinen zahlreichen gut erhaltenen Fachwerkhäusern zu den schönsten Ortschaften der Gegend. Der Weinlehrpfad Geigersberg (ca. 2 km) lädt ein, den historischen Weinanbau näher kennenzulernen.

Im Dorfkern von **Häfnerhaslach** ist der Grundriss des Rundorfes bis heute erkennbar. Der Name leitet sich vom hier ehemals verbreiteten Häfnerhandwerk ab. Neben der St. Remigiuskirche kann man das alte Kirchenuhrwerk in einem Ausstellungshäuschen bestaunen. Der nahe Heiligenbergsee oder der Stumpf der „Kanzelbuche“ ziehen Spaziergänger und Wanderer an.



Wander-Tipps

Hohenhaslacher Genuss-Weg

Der Rundweg ist ein perfekter Kurzurlaub vom Alltag. Spannende Panoramaaussichten, pittoreske Weinberge, bewaldete Höhen, Felder und Streuobstwiesen führen zur Erholung für Körper, Geist und Seele. Bei dieser Wanderung lernt man Hohenhaslach und das Kirbachtal aus ganz neuen Perspektiven kennen.

Ochsenbach

Vom Parkplatz gegenüber dem Friedhof aus kann man den Weinlehrpfad am Geigersberg erkunden. Biegt man zwischen Ochsenbach und Kirbachhof nach links von der Hauptstraße ab, gelangt man zum Ovalsee mit der „Kibannele“-Statue, einem Überbleibsel der 1664 unter Herzog Eberhard III. hier erbauten Anlage aus Tiergarten und Jagdschloss.

Sachsenheimer Weg

Von Großsachsenheim (Bahnhof) über Kleinsachsenheim und Hohenhaslach (Haltestelle „Steige“) führt der Sachsenheimer Weg weiter über Spielberg und Ochsenbach bis nach Häfnerhaslach. Orientierung bietet die Beschilderung mit dem Sachsenheimer Stadtwappen (rotes Büffelhorn auf weißem Grund).

Stromertipp

In allen Stadtteilen sind in einem ausgeschilderten Rundgang historische Plätze und Gebäude verbunden. Die zugehörigen Broschüren sind im Rathaus in Großsachsenheim sowie in den Verwaltungsstellen der Kirbachtalorte erhältlich. Auf Wunsch bietet der Verein für Heimatgeschichte Führungen an. Die historischen Rundgänge finden Sie auch unter sachsenheim.de

TOUR de Sachsenheim

Radwandern rund um Sachsenheim – eine Tourbeschreibung mit GPS-Track dazu finden Sie unter sachsenheim.de





Einfach loswandern – so könnte man die Grundidee der neuen Wander3Klänge im Naturpark Stromberg-Heuchelberg zusammenfassen. An ausgeschilderten Wanderparkplätzen beginnen immer drei unterschiedlich lange Rundtouren, sowohl kurze Touren zwischen drei und fünf km als auch Halbtages- und Tagestouren zwischen 10 und 20 km. Jeder kann selbst entscheiden, wie lange er unterwegs sein möchte. In Sachsenheim starten allein sechs unterschiedlich lange Rundwanderwege. Start-/Zielpunkte sind die Kelter in Hohenhaslach und der Sportplatz am Heiligenbergsee in Häfnerhaslach. Informationen zu den Rundwegen sind online unter sachsenheim.de abrufbar.



Wander-Tipp für Gruppen

Weinerlebnisführung

Von April bis Oktober bieten Naturpark- und WeinerlebnisführerInnen nach Vereinbarung Gruppenwanderungen im Kirbachtal an. Daneben richten Weingüter auf Anfrage Hof-/Weinbergführungen, Planwagenfahrten und Weinproben aus. Weitere Informationen sind unter sachsenheim.de abrufbar.



Stromertipp: Weitblickweg Hohenhaslach

Der ca. 4 km lange Weitblickweg ist ein Besinnungs- und Meditationspfad mit insgesamt sechs Stationen inmitten der Hohenhaslacher Weinberge. An jeder Station befindet sich ein begehrtes Kunstwerk mit weiterführenden Informationen (weitblickweg.de).

Weitere Informationen

Stadt Sachsenheim
Äußerer Schloßhof 3, 74343 Sachsenheim
Tel. 07147 28- 102/-108
info@sachsenheim.de, sachsenheim.de



Naturpark Stromberg-Heuchelberg © Dietmar Denger



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Der Stromberg-Heuchelberg zählt mit einer Fläche von 410 km² zu den kleineren Naturparken in Baden-Württemberg und Deutschland. Mit seiner Wohlfühl Landschaft und seiner zentralen Lage zwischen den Ballungsräumen Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim erwächst dem Naturpark eine besondere Bedeutung als Ausgleichs- und Erholungsraum für eine zunehmend urbanisierte Gesellschaft. Das Leitmotiv des Naturparks: „Wein. Wald. Wohlfühlen.“ bringt den speziellen Charakter der Wein-Wald-Region auf den Punkt. Die interaktive Ausstellung im Naturparkzentrum informiert über alle Facetten der Region.



Weitere Informationen

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.
Naturparkzentrum
Ehmetsklänge 1, 74374 Zaberfeld
Tel. 07046 884815
mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de
naturpark-sh.de

Stromertipp:

Das **Wander3Klang** Booklet ist erhältlich am Naturparkzentrum, in den Touristinformationen und unter naturpark-sh.de



→ Bus 567, 568, 571, 572

Rad-Tipp**Gravel-Touren im Naturpark**

Die insgesamt sechs Gravel-Touren, quer durch den gesamten Naturpark Stromberg-Heuchelberg verteilt, verlaufen abwechslungsreich durch die sanfte Hügellandschaft. Für das Gravelbike bietet der Naturpark die perfekte Arena: Radeln auf schnellen Schotterpisten durch schattige Wälder, vorbei an Streuobstwiesen und sonnigen Weinbergen sowie zu herrlichen Aussichtspunkten.

**Naturpark Tour 5:
Baiselsberg Tour**

Start/Ziel: Parkplatz Wildparadies

Tripsdrill

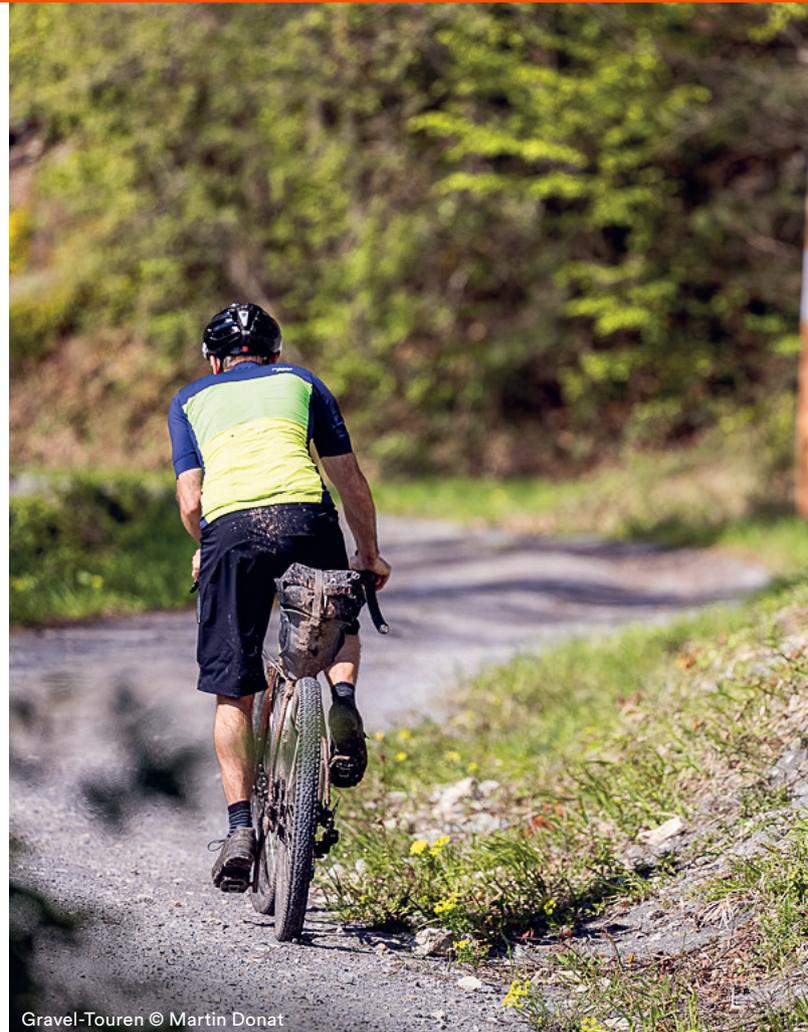
Streckenlänge: 48 km

Höhenmeter: 801 m

Highlights: Tripsdrill, Weißer Steinbruch, Schlierkopf, Baiselsberg, Geologisches Fenster

Beschreibung:

Nicht nur im Freizeitpark Tripsdrill geht's hoch her. Mit Schlierkopf und Baiselsberg bindet diese ambitionierte Runde durch das Herz des Naturparkwaldes die beiden höchsten Erhebungen des Strombergs ein. Schattenspendende Wälder und die offene, hügelige Weinlandschaft sorgen für Abwechslung. Genügend Gelegenheiten für kurze Pausen bieten zahlreiche Aussichtspunkte mit Weitsicht.

Tourprofil

Gravel-Touren © Martin Donat



Rad-Tipp

Radfahren im Land der 1000 Hügel

Hügelradler willkommen! Im Land der 1000 Hügel warten Wein-, Streuobst- und Wald-Landschaften auf Hügelentdecker. Dazwischen bieten malerische Städtchen und Dörfer die legendären Besenwirtschaften als perfekte Einkehrmöglichkeiten. So eine Radtour lässt sich perfekt mit einem Fest oder dem Besuch eines Museums verbinden. Eine neue, einheitliche Wanderwegebeschilderung ermöglicht entspannte Wanderungen durch die abwechslungsreiche Landschaft. Rad- und Wanderkarten und weitere Informationen unter kraichgau-stromberg.de.



Land der 1000 Hügel
Kraichgau-Stromberg



© Fotostate Jan Bürgermeister



STRECKE
29,9 km

HÖHENMETER
359 hm

DAUER
2:20 h

SCHWIERIGKEIT
mittel

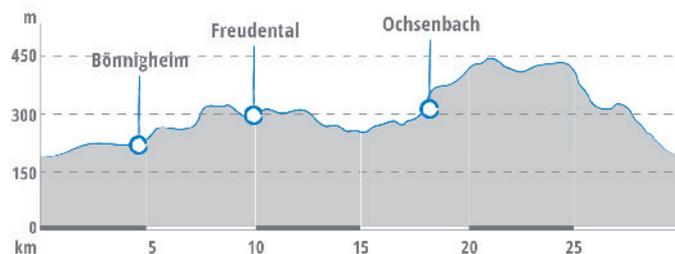


START/ZIEL Botenheim



HIGHLIGHTS Schnapsmuseum Bönningheim, Erlebnispark Tripsdrill, Kirbachtal

„Das beste Holz gibt's im Rebland“, meinen Weinkenner. Hier haben Sie alles zusammen: Der Stromberg ist ein „Wein-Wald“ – jeder 5. Baum eine Eiche. Daraus wird oft ein kleines, feines Barrique-Fass. Holz dominiert die Tour, sogar in Tripsdrill. Im Museums-Städtchen Bönningheim können Sie der Kulturgeschichte des Alkohols nachspüren. Eine Top-Tour für Weinfans und Familien...



Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH



STRECKE
26,2 km

HÖHENMETER
155 hm

DAUER
1:53 h

SCHWIERIGKEIT
leicht

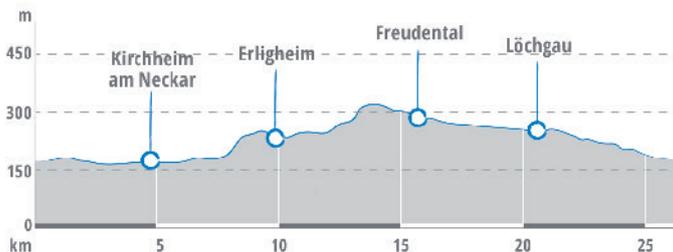


START/ZIEL Walheim



HIGHLIGHTS Römermuseum Walheim, Fachwerkstadt Besigheim, Schönste Weinsicht

Öffnen Sie alle Sinne für Land und Leute. Blühende Streuobstwiesen und fruchtbare Felder begleiten Sie auf dieser entspannenden Tour. Start und Ziel ist Walheim am Neckar, wo schon die alten Römer sichtbare Spuren hinterlassen haben (Tipp: Museum). Mit dem Schiff können Sie hier auf Deutschlands Romantik-Fluss Nr. 1 fahren. Willkommen im gastlichen Obst- und Weinland!



Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH



STRECKE
29,4 km

HÖHENMETER
121 hm

DAUER
2:05 h

SCHWIERIGKEIT
leicht

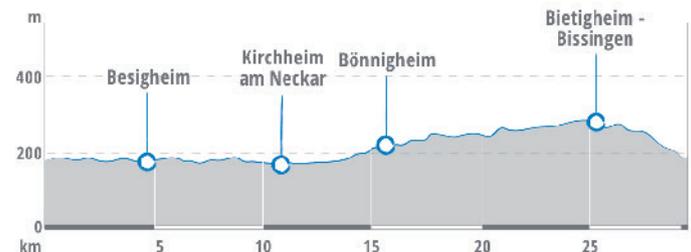


START/ZIEL Bietigheim



HIGHLIGHTS Fachwerkstadt Besigheim, Fachwerkstadt Bietigheim

Wissen Sie, was ein „I-Kuh“ ist? Nein - dann fragen Sie nach vor der Intelligenz-Skulptur in der Altstadt von Bietigheim. Mehr „Denkwürdiges“ und Sehenswertes gibt es entlang von Enz und Neckar: Kunstsammlungen, Flößerpfad – und das Schloss des Barock-Grafen Stadion, der Sophie von La Roche zum ersten „Frauen“-Roman animierte. Überall lockt Fachwerk und Besigheim entführt Sie ins Mittelalter.



Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen. © map.solutions GmbH

Ihr persönlicher Routenplaner

BILDNACHWEIS:

AdobeStock

Erlebnispark Tripsdrill

Stadt Bietigheim-Bissingen

Stadt Bönningheim

Gemeinde Freudental

Gemeinde Erligheim

Gemeinde Löchgau

Stadt Sachsenheim

Pädagogisch Kulturelles

Centrum Freudental

Kraichgau-Stromberg

Tourismus e. V.

Naturpark Stromberg-

Heuchelberg

Fotolia

Thomas Canz

Petra Melchior

Boris Lehner

Achim Mende

VVS

VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACH & GÜNSTIGER:
TagesTickets aufs Handy.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.

Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

Ausflugstipps auf vvs.de

Im VVS-Freizeitportal auf vvs.de finden Sie ausgewählte Ausflugstipps. Wenn Sie für Ihre nächsten Touren Ausflugsziele, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Museen suchen, machen wir Ihnen zahlreiche Vorschläge und geben Ihnen die nötige Inspiration, das Freizeitangebot der Region in seiner Vielseitigkeit zu entdecken. Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

→ vvs.de/freizeit

VVS-Service

Telefon: 0711 19449

→ vvs.de

 facebook.com/VVS

 twitter.com/VVS

 vvs_stuttgart

 youtube.com/VVS

Verkehrs- und Tarifverbund

Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121

70178 Stuttgart

Stand: Januar 2023. Änderungen vorbehalten.



**LANDKREIS
LUDWIGSBURG**

Hindenburgstr. 40

71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 144-0